Gemeindeinfo

Marktgemeinde
FRANKENMARKT

office@frankenmarkt.net www.frankenmarkt.net

Dezember 2007 | Amtliche Mitteilung Folge 15/2007 | Postentgelt bar bezahlt

In dieser Ausgabe:

Weihnachtswünsche	Seite 1
Weihnachtswünsche Bürgermeister	Seite 2
Gemeindesteuern und Abgaben 08	Seite 3
Gemeindesteuern und Abgaben 08	Seite 4
Gemeindesteuern und Abgaben 08	Seite 5
Gemeindesteuern und Abgaben 08	Seite 6
Müllabfuhrtermine 2008	Seite 7
Biotonnenabfuhr, Jobbörse	Seite 8
Allgemeine Infos	Seite 9
Ärzte– und Apothekendienste	Seite 10
Zertifikatsverleihung, „Potpourrie“	Seite 11
Adventmarkt, 1. Jungbürgerfeier	Seite 12
Aus dem Gemeindeleben, Bücherei	Seite 13
Altenheim	Seite 14
Friedenslicht, Hauptschule	Seite 15
Manuel, Einkaufsgutscheine	Seite 16
Radclub Frankenmarkt	Seite 17
Veranstaltungen	Seite 18
Rotes Kreuz Frankenmarkt	Seite 19
KBW, Karate	Seite 20

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

EIN FROHES FEST WÜNSCH' ICH EUCH ALLEN!
IHR SOLLT DIE TAGE NEHMEN WIE SIE FALLEN
UND DIE SEELE BAUMELN LASSEN-
UND NIEMAND HASSEN.

MACHT EIN FREUNDLICHES GESICHT
UND DENKT NICHT STÄNDIG AN DIE PFLICHT.
ÖFFNET DIE AUGEN FÜR DIE SONNE,
GENIESST DAS SCHÖNE MIT WONNE.

EINEN SCHNEEBALL KÖNNT IHR MACHEN
UND MIT DEN KINDERN HERZLICH LACHEN,
VIELLEICHT NACHTS DIE STERNE ZÄHLEN
UND EUCH EINEN AUSERWÄHLEN.

ALLES, ALLES KÖNNT IHR TUN,
DOCH DAS SCHLECHTE, DAS LASST RUH'N.
SUCHT DAS GUTE ÜBERALL,
DANN IST WEIHNACHT ALLEMAL.

Wenn sich die nördliche Halbkugel von der Sonne abwendet steht die Adventzeit wieder vor der Tür. Bald brennen vier Kerzen auf unseren Adventkränzen und erhellen die düstere Winterzeit. Zum Jahresende werden wieder Bilanzen gezogen, Wünsche ausgetauscht und ein Blick in die Zukunft gerichtet.

Ich hoffe, dass wir auch heuer die meisten Wünsche der Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter zur Zufriedenheit erfüllt haben. Ich darf mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, miteinander konnten wir weitestgehend die uns gestellten Aufgaben hoffentlich im Sinne der Bevölkerung erledigen. Ja, es gab vieles zu tun im Jahr 2007 und so darf ich mich bei allen Mitarbeitern im Feuerwehrwesen, beim Roten Kreuz, bei der Polizei, im Sozialdienst, in der Pfarrgemeinde, im Kulturbereich und in den Vereinen, den politischen Vertretern und den Mitarbeitern im Gemeindedienst für die geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken.

Machen Sie den Dezember zu einem Monat, in dem Sie auf gemeinsam verbrachte Zeit besonderen Wert legen. Denn dies ist doch immer noch das beste Geschenk, das wir einander machen können.

In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Bevölkerung von Frankenmarkt ein friedvolles Weihnachtsfest und ein mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit gesegnetes Jahr 2008

Ihr Bürgermeister
Manfred Hadinger

HEBESÄTZE DER GEMEINDESTEUERN UND ABGABEN 2008

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	500 v.H.d.Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B)	500 v.H.d.Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe)	15 v.H.d.Preises oder Entgeltes
Lustbarkeitsabgabe für die Vorführung von Bildstreifen	5 v.H.d.Preises oder Entgeltes

HUNDEABGABE	.....	40,--	für jeden Hund
	.....	2,--	für Wachhunde
HUNDEMARKE	.....	1,10	

MARKTSTANDGEBÜHREN	.....	2,50	pro lfm
	.....	25,--	pro Stand
	.....	40,--	pro Hütte

Beträge inklusive 10 % MwSt.

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR.....	**2008**	**12,20**	**pro m²**	**Mindestgebühr**	**1.830,00**
	2007	11,82	pro m²	1.773,20	
	2006	11,60	pro m²	1.738,--	
	2005	11,26	pro m²	1.688,50	
	2004	11,15	pro m²	1.672,50	
	2003	11,-	pro m²	1.650,--	
	2002	11,-	pro m²	1.650,--	
	2001	10,90	pro m²	1.635,14	
	2000	10,20	pro m²	1.529,76	

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR.....	**2008**	**1,38**	**pro m³**	**Mindestgebühr lt. Land OÖ.**
	2007	1,32	pro m²	Mindestgebühr lt. Land OÖ.
	2006	1,27	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ.
	2005	1,25	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 0,81 % Erhöhung
	2004	1,22	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 2,0 % Erhöhung
	2003	1,20	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 3,3 % Erhöhung
	2002	1,20	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 7,2 % Erhöhung
	2001	1,16	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 8,0 % Erhöhung
	2000/99	1,10	pro m³	

KANALANSCHLUSSGEBÜHR.....	**2008**	**20,30**	**pro m²**	**Mindestgebühr**	**3.045,00**
	2007	19,71	pro m²	2.956,80	
	2006	19,32	pro m²	2.898,50	
	2005	19,--	pro m²	2.850,--	
	2004	19,--	pro m²	2.850,--	
	2003	19,--	pro m²	2.850,--	
	2002	18,50	pro m²	2.775,--	
	2001	18,17	pro m²	2.725,23	
	2000	16,95	pro m²	2.542,10	

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR.....	**2008**	**3,41**	**pro m³**	**Mindestgebühr lt. Land OÖ.**
	2007	3,25	pro m²	Mindestgebühr lt. Land OÖ.
	2006	3,08	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ.
	2005	2,95	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 1 % Erhöhung
	2004	2,90	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 2,0 % Erhöhung
	2003	2,85	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 6,32 % Erhöhung
	2002	2,80	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 9,43 % Erhöhung
	2001	2,68	pro m³	Mindestgebühr lt. Land OÖ. + 10,0 % Erhöhung
	2000	2,55	pro m³	1999 2,42 pro m³

ZÄHLERMIETE…….……....	**3 m³**	**ab 2004**	**1,00**	**pro Monat**	von 1974 - 2003	0,80 pro Monat
	7 m³	**ab 2004**	**1,50**	**pro Monat**	von 1974 - 2003	1,20 pro Monat
	20 m³	**ab 2004**	**2,00**	**pro Monat**	von 1974 - 2003	1,60 pro Monat

ABFALLGEBÜHR f. 90 l Mülltonne……. 2008 7,30 pro Entleerung
und Müllsack

2007	7,30	keine Erhöhung
2006	7,30	Erhöhung 1,39 %
2005	7,20	Erhöhung 7,22 %
2004	6,70	Erhöhung 2,00 %
2003	6,60	Erhöhung 1,54 %
2002	6,50	Erhöhung 7,75 %
2001	6,03	Erhöhung 3,75 %
2000	5,81	1999 5,45

ABFALLGEBÜHR für 800 l Abfallcontainer…… 2008 64,90

2007	64,90
2006	64,90
2005	64,--
2004	60,--
2003	59,--

1.100 l Abfallcontainer……..... 2008 89,22

2007	89,22
2006	89,22
2005	88,--
2004	81,90
2003	80,65

BIOTONNE – ABFALLABFUHR 23 l…….....2008 2,70 pro Entleerung keine Erhöhung

2007	2,70	
2006	2,70	
2005	2,70	
2004	2,70	Erhöhung 2,00 %
2003	2,65	Erhöhung 1,89 %
2002	2,60	Erhöhung 19,23 %
2000	2,18	

BIOTONNE – ABFALLABFUHR 120 l.....…….....……. 2008 6,65 pro Entleerung keine Erhöhung

2007	6,65	
2006	6,65	
2005	6,65	
2004	6,65	Erhöhung 2,00 %
2003	6,50	Erhöhung 1,54 %
2002	6,40	Erhöhung 19,00 %)
2000	5,38	

MITTAGESSEN für Essen auf Rädern……..... 2008 6,20 pro Tag/Person 18, 1 % Erhöhung

2007	5,25		
2006	5,10		
2005	5,--		
2004	4,90	2001	4,65
2003	4,80	2000	4,51
2002	4,70	1999	4,51

MITTAGESSEN für Heimbesucher..... 2008 4,90 pro Person/Tag Erhöhung 3 %

2007	4,75		
2006	4,60		
2005	4,50		
2004	4,40	2001	4,22
2003	4,30	2000	4,14
2002	4,20	1999	4,14

MITTAGESSEN für das Heimpersonal…….....…. 2008 3,30 pro Person/Tag Erhöhung 3,1 %

2007	3,20		
2006	3,10		
2005	3,--		
2004	2,80	2001	2,69
2003	2,75	2000	2,47
2002	2,70	1999	2,47

MITTAGESSEN für die Schülerausspeisung..... 2008 2,60 pro Tag/Person Erhöhung 4 %
für Kinder

2007	2,50		
2006	2,40		
2005	2,35		
2004	2,30	2001	2,18
2003	2,25	2000	2,18
2002	2,20	1999	2,18

MITTAGESSEN für die Schülerausspeisung..... 2008 4,90 pro Tag/Person Erhöhung 3 %
für Lehrer und Personal
2007 4,75 pro Tag/Person

MITTAGESSEN für Kindergartenkinder…..... 2008 1,95 pro Person/Tag Erhöhung 2,63 %
(Schülerausspeisung)

2007	1,90
2006	1,85
2005	1,85
2004	1,80
2003	1,75
2002	1,70

Heimgebühren für das Pensionistenheim Frankenmarkt
Beträge inklusive 10 % MwSt. (Erhöhung 9,5 %)

Einbettzimmer mit Balkon ..... 68,90 pro Tag/Person

2003 40,--	2004 45,--	2005 52,--	2006 57,20	2007 62,90
ab 1.7.2001	34,52	2002 38,--		
1999 30,62	2000 32,15	2001 33,79		

Einbettzimmer ohne Balkon ..... 64,30 pro Tag/Person

2003 37,--	2004 42,--	2005 48,50	2006 53,40	2007 58,70
ab 1.7.2001	31,47	2002 35,--		
1999 27,90	2000 29,29	2001 30,81		

Zweibettzimmer ……..... 58,30 pro Tag/Person

2003 34,--	2004 38,--	2005 44,--	2006 48,40	2007 53,20
ab 1.7.2001	28,85	2002 32,--		
1999 25,58	2000 26,88	2001 28,27		

Zweibettzimmer/Alleinbenützung ……..... 86,20 pro Tag/Person

2003 50,--	2004 56,--	2005 65,--	2006 71,50	2007 78,70
ab 1.7.2001	42,44	2002 47,--		
1999 38,37	2000 40,29	2001 41,57		

Kurzzeitpflegezimmer..... 107,30 pro Tag/Person

2003 62,--	2004 70,--	2005 81,--	2006 89,10	2007 98,0
ab 1.7.2001	53,56	2002 59,--		

Bettfreihaltegebühr Einbettzimmer mit Balkon ..... 65,60 pro Tag/Person

2003 37,--	2004 42,--	2005 49,--	2006 54,20	2007 59,90
ab 1.7.2001	31,69	2002 35,20		
1999 27,82	2000 29,35	2001 30,96		
1996 18,31	1997 20,41	1998 24,49		

Bettfreihaltegebühr Einbettzimmer ohne Balkon ..... 61,00 pro Tag/Person

2003 34,--	2004 38,--	2005 45,50	2006 50,40	2007 55,70
ab 1.7.2001	28,63	2002 33,20		
1999 25,10	2000 26,50	2001 27,98		
1996 16,37	1997 18,31	1998 22,02		

Bettfreihaltegebühr Zweibettzimmer ....……..... 55,00 pro Tag/Person

2003 31,--	2004 35,--	2005 41,--	2006 45,40	2007 50,20
ab 1.7.2001	26,02	2002 29,20		
1999 22,78	2000 24,06	2001 25,44		
1996 14,79	1997 16,55	1998 19,91		

Bettfreihaltegebühr Zweibettzimmer/Alleinbenützung ..... 82,90 pro Tag/Person

2003 47,--	2004 53,--	2005 62,--	2006 68,50	2007 75,70
ab 1.7.2001	39,61	2002 44,20		
1999 35,57	2000 37,49	2001 38,73		
1996 23,58	1997 26,22	1998 31,54		

Bettfreihaltegebühr Kurzzeitpflegezimmer ..... 104,00 pro Tag/Person

2003 59,--	2004 67,--	2005 78,--	2006 86,10	2007 95,00
ab 1.7.2001	50,73	2002 56,20		
2001 49,93				

Pflegezuschlag:

	Gebühren seit 1996		**Gebühren ab 1.1.2005**	
Stufe 1	.....	€ 120,--	**148,30**	**monatlich**
Stufe 2	.....	€ 204,--	**273,40**	**monatlich**
Stufe 3	.....	€ 364,--	**421,80**	**monatlich**
Stufe 4	.....	€ 546,--	**632,70**	**monatlich**
Stufe 5	.....	€ 742,--	**859,30**	**monatlich**
Stufe 6	.....	€ 1.011,--	**1.171,70**	**monatlich**
Stufe 7	.....	€ 1.348,--	**1.562,10**	**monatlich**

Gemeindeförderungen und Beiträge

Beitrag an Vereine für die Benützung der Sporthalle (je Stunde)

	ganze Halle	2/3 Halle	1/3 Halle
Personen bis 18 Jahre	€ 32,--	€ 24,--	€ 12,--
Personen ab 18 Jahre	€ 16,--	€ 12,--	€ 6,--

Ehrung von Altersjubilare (80., 90., 95, 100. Geburtstag) ..... 35,-- je Jubilar

Förderung von Güllelagerraum ..... 50 % der Landesförderung

Beitrag für künstliche Besamung..... ab 2003 6,-- pro Besamungsschein bis 2002 5,--

Lehrlingsförderung und Berufsausbildung
bei ausgezeichneten Lehrabschluss 200,--

Maturabeitrag bei ausgezeichneten Abschluss 200,--

Maturabeitrag bei gutem Erfolg und Bestanden 100,--

Beitrag an Schulveranstaltungen ..... 50 % der Landesförderung

Obstbaumaktion ……..... 50 % je Baum

Säuglingswäscheaktion ……..... 30,--

Förderung Solaranlagen ..... 10 % der Landesförderung

Austausch Heizkessel einschließlich Regelungstechnik
(Heizungsoptimierung) ..... 10 % der Landesförderung

Beitrag Staubfreimachung für Haus- u. Hofzufahrten ..... 3,-- pro m² maximal 365,--

Beitrag an Tagesmütter ……..... 109,-- pro Kind und Monat

Beitrag für die Auf- u. Abmontage der Weihnachtsbeleuchtung ..... 50 % der nachgewiesenen Kosten

FEIERTAGSREGELUNG AM MARKTGEMEINDEAMT

Am Montag, dem 24. Dezember 2007 ist das Gemeindeamt geschlossen!

Am Montag, dem 31. Dezember 2007 ist das Gemeindeamt von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

FEIERTAGSREGELUNG IM ASZ FRANKENMARKT

Am Montag, dem 24. Dezember 2007 ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen!

Am Montag, dem 31. Dezember 2007 ist das Altstoffsammelzentrum von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

MÜLLABFUHRTERMINE 2008

Abfuhrtag MITTWOCH

ACHTUNG

Letzter Abfuhrtag 2007 ist am DONNERSTAG, 27. Dezember 2007 1 + 2 + 4 wöchentlich. Falls die Mülltonnen an diesem Tag NICHT entleert wird, lassen Sie die Tonne stehen, da sich die Abfuhr aufgrund der Feiertage eventuell verzögern könnte!

Monat	Datum	1W	2W	4W	6W	Monat	Datum	1W	2W	4W	6W
Jänner	02.01.	1				Juli	02.07.	1			
Jänner	09.01.	1	2		6	Juli	09.07.	1	2	4	
Jänner	16.01.	1				Juli	16.07.	1			
Jänner	23.01.	1	2	4		Juli	23.07.	1	2		
Jänner	30.01.	1				Juli	30.07.	1			
Februar	06.02.	1	2			August	06.08.	1	2	4	6
Februar	13.02.	1				August	13.08.	1			
Februar	20.02.	1	2	4	6	August	20.08.	1	2		
Februar	27.02.	1				August	27.08.	1			
März	05.03.	1	2			September	03.09.	1	2	4	
März	12.03.	1				September	10.09.	1			
März	19.03.	1	2	4		September	17.09.	1	2		6
März	26.03.	1				September	24.09.	1			
April	02.04.	1	2		6	Oktober	01.10.	1	2	4	
April	09.04.	1				Oktober	08.10.	1			
April	16.04.	1	2	4		Oktober	15.10.	1	2		
April	23.04.	1				Oktober	22.10.	1			
April	30.04.	1	2			Oktober	29.10.	1	2	4	6
Mai	07.05.	1				November	05.11.	1			
Mai	14.05.	1	2	4	6	November	12.11.	1	2		
Mai	21.05.	1				November	19.11.	1			
Mai	28.05.	1	2			November	26.11.	1	2	4	
Juni	04.06.	1				Dezember	03.12.	1			
Juni	11.06.	1	2	4		Dezember	10.12.	1	2		6
Juni	18.06.	1				Dezember	17.12.	1			
Juni	25.06.	1	2		6	Dezember	24.12.	1	2	4	
						Dezember	31.12.	1			

Wir dürfen Sie bitten die Abfalltonne **NICHT** zu überfüllen und auch **ZEITGERECHT** (am Vortag) herauszustellen. Es kann vorkommen, dass z.B. bei Feiertags-Einarbeitung die Touren anders gefahren werden und dann eventuell die Müllabfuhr schon früher kommt als normalerweise. Es kann auch passieren, dass sich der Abholtermin verschiebt (z.B. durch zusätzlichen Ausfall von Personal oder LKW, Witterung,...) dann lassen Sie bitte die Abfalltonne stehen.

ABFUHRPLAN BIOTONNE 2008

Monat	Datum				
Jänner		10.01.		24.01.	
Februar		07.02.		21.02.	
März		06.03.		20.03.	
April	03.04.	10.04.	17.04.	24.04.	Mi. 30.04.
Mai		08.05.	15.05.	Mi. 21.05.	29.05.
Juni	05.06.	12.06.	19.06.	26.06.	
Juli	03.07.	10.07.	17.07.	24.07.	31.07.
August		07.08.	14.08.	21.08.	28.08.
September	04.09.	11.09.	18.09.	25.09.	
Oktober	02.10.		16.10.		30.10.
November		13.11.		27.11.	
Dezember		11.12.		Mi. 24.12.	

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Frankenmarkt suchen wir:

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w)
Weberei, Nahterei, Fixierung

Ihre Aufgaben:
Einrichten und Bedienen unserer Produktionsmaschinen. Sie arbeiten im 3-Schichtbetrieb und bringen auch die Bereitschaft mit, im 5-Schichtbetrieb zu arbeiten.

Ihre Qualifikation:
Lehrabschluss, Genauigkeit, technisches Verständnis, Fingerfertigkeit

Vereinbaren Sie telefonisch einen Vorstellungstermin oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Voith Paper Fabrics GmbH.
Frau Birgit Schader
Höhenwarth 1, 4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/8521-72
E-mail: birgit.schader@voith.com
www.voithpaper.com

ÄRZTLICHER SONN– UND FEIERTAGSDIENST

JÄNNER 2008

01. Jänner 2008	Dr. Lampl
05. Jänner 2008	Dr. Haselbruner
06. Jänner 2008	Dr. Haselbruner
12. Jänner 2008	Dr. Dolezal
13. Jänner 2008	Dr. Dolezal
19. Jänner 2008	Dr. Monika Sigmund
20. Jänner 2008	Dr. Monika Sigmund
26. Jänner 2008	Dr. Bayer
27. Jänner 2008	Dr. Bayer

FEBRUAR 2008

02. Februar 2008	Dr. Monika Sigmund
03. Februar 2008	Dr. Monika Sigmund
09. Februar 2008	Dr. Haselbruner
10. Februar 2008	Dr. Haselbruner
16. Februar 2008	Dr. Lampl
17. Februar 2008	Dr. Lampl
23. Februar 2008	Dr. Bayer
24. Februar 2008	Dr. Bayer

MÄRZ 2008

01. März 2008	Dr. Monika Sigmund
02. März 2008	Dr. Monika Sigmund
08. März 2008	Dr. Haselbruner
09. März 2008	Dr. Haselbruner
15. März 2008	Dr. Lampl
16. März 2008	Dr. Lampl
22. März 2008	Dr. Bayer
23. März 2008	Dr. Bayer
24. März 2008	Dr. Haselbruner
29. März 2008	Dr. Monika Sigmund
30. März 2008	Dr. Monika Sigmund

Dr. Haselbruner	**Tel. 07684/8031**
Dr. Lampl	**Tel. 07684/8801**
Dr. Bayer	**Tel. 07684/7191**
Dr. Dolezal	**Tel. 0664/3928772**
Dr. Monika Sigmund	**Tel. 0650/3025626**

Dr. Sigmund in der Ordination von Dr. Haselbruner!

APOTHEKEN BEREITSCHAFTSDIENST

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag 12.00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 08.00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag 18.00 Uhr statt.)

Edelweiß-Apotheke
Dr. Scheiber-Straße 1, 4870 Vöcklamarkt
Tel. 07682/6265

Apotheke „Zum schwarzen Adler“
Hauptstraße 86, 4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/6321

Schutzengel-Apotheke
Attergauer Straße 17, 4880 St. Georgen i. A.
Tel. 07667/6251

Apotheke „Zum guten Hirten“
Hauptstraße 7, 4873 Frankenburg
Tel. 07683/8234

JÄNNER 2008

29.12.2007 bis 04.01.2008	St. Georgen
05.01.2008 bis 11.01.2008	Frankenburg
12.01.2008 bis 18.01.2008	Vöcklamarkt
19.01.2008 bis 25.01.2008	Frankenmarkt
26.01.2008 bis 01.02.2008	St. Georgen

FEBRUAR 2008

02.02.2008 bis 08.02.2008	Frankenburg
09.02.2008 bis 15.02.2008	Vöcklamarkt
16.02.2008 bis 22.02.2008	Frankenmarkt
23.02.2008 bis 29.02.2008	St. Georgen

MÄRZ 2008

01.03.2008 bis 07.03.2008	Frankenburg
08.03.2008 bis 14.03.2008	Vöcklamarkt
15.03.2008 bis 21.03.2008	Frankenmarkt
22.03.2008 bis 28.03.2008	St. Georgen
29.03.2008 bis 04.04.2008	Frankenburg

ERLEICHTERUNG IHRER ZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Sehr geehrte/r Steuerzahler/in!

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mittels Abbuchungsauftrag begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

* **Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.**
* **Die Abbuchung vom Girokonto kommt bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung mittels Zahlschein (bis zu 60 %).**

Sie erhalten auch weiterhin die Abrechnung wie gewohnt per Post. Selbstverständig können Sie den Abbuchungsauftrag jederzeit widerrufen.

Nützen Sie diesen Vorteil, der nicht nur für Sie, sondern auch für die Gemeinde kosten– und zeitsparend ist!

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Hausbank!

FUNDGEGENSTAND

Folgender Fundgegenstand wurde
am Gemeindeamt abgegeben:

1 Schlüssel

Der Besitzer wird gebeten sich
am Marktgemeindeamt Frankenmarkt
zu melden!

SCHON EIN PASSENDES WEIHNACHTSGESCHENK GEFUNDEN?

Beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt können günstig Bücher über Frankenmarkt erworben werden.

Folgende Bücher stehen zur Auswahl:

Bildband Frankenmarkt 2000	€	26,—
Dokumentationsbuch 1986	€	22,—
Ortschronik von Frankenmarkt	€	5,—
Kleindenkmäler von Frankenmarkt	€	3,—
Meine Stadt von Dipl.Ing.Dr. Guntram Weißenberger	€	20,—
Aus der Siedlungs– und Baugeschichte des Marktes Frankenmarkt von Dipl.Ing.Dr. Guntram Weißenberger	€	20,—

Bei Interesse wenden Sie sich an das Marktgemeindeamt Frankenmarkt zu den Amtsstunden.

FEIERLICHE ZERTIFIKATSVERLEIHUNG

Am 19. November 2007 wurde der Marktgemeinde Frankenmarkt das Zertifikat „Audit familien– und kinderfreundliche Gemeinde“ verliehen. Bürgermeister Manfred Hadinger, GV. Barbara Winkelbauer und Celina Rager durften im Casino Baden in Wien den Preis und die Urkunde von BM. Dr. Andrea Kdolsky und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer entgegen nehmen.

Folgende Projekte wurden zum Projekt „Audit familien– und kinderfreundliche Gemeinde“ bereits verwirklicht:

* teilweiser kinderwagen– und rollstuhlgerechter Ausbau der Gehsteige
* Errichtung eines Volleyballplatzes
* Errichtung eines Jugendtreffs
* Errichtung eines Schülerhortes
* Babysitter– und Omabörse (Liste liegt am Gemeindeamt auf)
* Diverse Veranstaltungen für Kinder und Senioren

Weiters sollen bis zum Jahr 2009 folgende Projekte fertig gestellt werden:

* kinderwagen– und rollstuhlgerechter Ausbau der Gehsteige im ganzen Marktbereich
* Erneuerung bzw. Neuerrichtung des Spielplatzes

v.l.n.r. Bgm. Manfred Hadinger, BM. Dr. Andrea Kdolsky, GV. Barbara Winkelbauer, Celina Rager, Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer

„POTPOURRIE“ BEGEISTERT ZUHÖRER

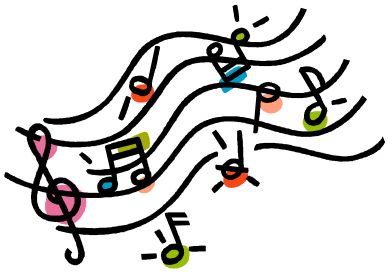
Das einzigartige Musik-Ensemble der Lebenshilfe Vöcklabruck „Potpourrie“ begeisterte die Zuhörer in Frankenmarkt.

Frau Inge Starzinger begrüßte die Gruppe und gab ihrer Freude Ausdruck, sie auch in Frankenmarkt hören zu können.

Dann legten die Potpourries ein nahezu einstündiges Programm auf die Bräubühne, dass die Zuhörer nur so staunten. Beeindruckend die Freude, mit denen sie die Musikstücke darboten. Helmut Jungwirth und Renate Müller haben Schwerarbeit geleistet, den ambitionierten Musikern, trotz Behinderungen, das dargebotene Programm einzustudieren. Seit dem Jahr 2000 wird wöchentlich eine Stunde geübt und gespielt.

Abschließend spielten die Blues– und Folk-Kultformation „Upsaits“ und die Blues-Rock „Texmen“ für die Zuhörer, unter denen leider nur wenig Frankenmarkter waren.

Potpourriemoderator „Walter“ bei einer Musikansage zum „Wilden Westen“



SEHR VIELE BESUCHER BEIM ADVENTMARKT

Der 16. Adventmarkt mit Kunsthandwerksverkaufsausstellung, welcher am 01. und 02. Dezember 2007 in der Hauptschule Frankenmarkt stattfand, lockte sehr viele Besucher aus nah und fern nach Frankenmarkt. Auch der Bezirksreferent Kons. Riesner war unter den Besuchern.

Eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Manfred Hadinger. Für die musikalische Umrahmung sorgten wie jedes Jahr eine Gruppe der Marktmusik und der Landesmusikschule sowie die Chorgemeinschaft. Großes Lob wurde den 26 Ausstellern für die künstlerische und handwerkliche Arbeit ausgesprochen. Mit dabei war auch die Bücherei mit Buchverkaufsausstellung und die Mütter der Spiegel-Spielgruppe trugen mit der Bastelstube für die Unterhaltung der Kinder bei. In 7 Hütten sorgten die Vereine für das leibliche Wohl der Besucher. Allen Mitwirkenden, auch denen, welche im Hintergrund arbeiten und den zahlreichen Besuchern herzlichen Dank!

Das VBW der Marktgemeinde Frankenmarkt wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen und Gesundheit für das Jahr 2008.

SR. Ernestine Wiener
Leiterin des Volksbildungswerkes

1. JUNGBÜRGERFEIER IN FRANKENMARKT

Am Freitag, dem 30. November 2007 lud Bürgermeister Manfred Hadinger alle Jugendlichen, die im Jahr 2007, das 18. Lebensjahr vollendet haben zur 1. Jungbürgerfeier ins Gasthaus Bräu am Berg ein.

Von 46 Geladenen kamen 16 zur Veranstaltung. Der Bürgermeister informierte über wichtige Gemeindeereignisse im Jahr 1989 und präsentierte einige wichtige Gemeindedaten.

Den Jungbürgerinnen und Jungbürgern wurden danach von Bürgermeister Hadinger und den beiden Vizebürgermeistern Wesenauer und Kühberger ein JungbürgerInnenbrief, eine Landeschronik, eine CD und ein Frankenmarkter Bildband überreicht. Bei einem Gewinnspiel wurde eine Saisonkarte für das Erlebnisbad Frankenmarkt verlost.

Nach den Verleihungen wurden alle Anwesenden zu einem Essen und zwei Getränken eingeladen.

Ab heuer wird nun jedes Jahr eine Jungbürgerfeier stattfinden und die Marktgemeinde Frankenmarkt hofft auch nächstes Jahr auf rege Teilnahme.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt gratuliert herzlich ...

... den Eltern zur Geburt Ihres Kindes

09.10.2007 Inan Orkan und Suzan
Sohn Orkan

19.10.2007 Hartl Michael und Gabriele
Sohn Jonas

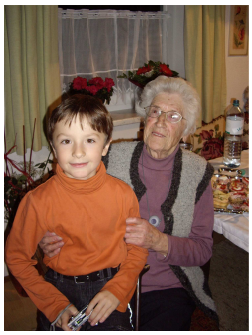
31.10.2007 Ostojic Goran und Rauchenzauner Karin
Sohn Dejan

08.11.2007 Karic Elvir und Ermina
Tochter Lejla

... den Altersjubilaren

11.11. Strobl Hilda, 80 (ohne Foto)

21.11. Dundler Maria, 90



26.11. Stolar Elfriede, 80

BÜCHEREI

Eine kleine Anleitung

Daniel Glattauer

STILLE NACHT (PROBE)

Und wie werden Sie‘s diesmal anlegen? Sind Sie bei Ihnen daheim der Einstimmer? Dann wählen Sie unbedingt einen Ton in der Mittellage, es geht dann mächtig hinauf und hinunter. Einer der schwersten Fehler ist es, zu lange am Eröffnungs- „i“ zu verweilen. Das führt zu einem „Schtiii-iiillle“ bei dem das „L“ außer Kontrolle gerät. Wir empfehlen: Schtiii-hiele (Nacht). Mit „H“ und langem „I“ fangen Sie sehr schön das „L“ ab.

Es folgt eine flüssige Passage mit sanften Höhen: heilige Nacht, alles schläft, einsam wacht ... Kritisch wird es erst wieder beim ersten „I“ von Schlaf in hiiimmlischer. Da haben Sie den höchsten Punkt erreicht. Krächzen an dieser Stelle kann ein Fest versauen. Bitte streichen Sie Karel Gott aus Ihrem Gedächtnis und Johannes Heesters aus Ihrer Nase! Nun folgt die schönste Stelle: Der Terz-Schlenzer des „U“ bei „Ruuu-uuuh“. Verwenden Sie ruhig beide Hände, räumen Sie aber nicht den Christbaum ab. Der schwerste Ton ist der allerletzte. Da rächt es sich, wenn man zu tief begonnen hat. Messen Sie sich nicht mit Lee Marvin, sondern raunen Sie einfach sanft: „Ruuuh“. Für die zweite Strophe legen Sie am besten Bing Crosby auf, der hat‘s ganz gut getroffen!

Das Team der Bücherei wünscht Frohe Festtage!

TSV SPARKASSE FRANKENMARKT
Sektion Fußball

Die U17 des TSV Sparkasse Frankenmarkt bedankt sich bei der Firma PEWO für die neue Garnitur Dressen!

Der TSV Sparkasse Frankenmarkt — Sektion Fußball wünscht allen Frankenmarkterinnen und Frankenmarktern ein schönes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!

KINDERGARTENKINDER BESUCHEN DAS ALTEN– UND PFLEGEHEIM

Zu Martini besuchten die Kinder des Frankenmarkter Kindergartens die Bewohner und Bewohnerinnen des Alten– und Pflegeheimes.

Die kleinen Gäste führten die Mantelteilung des Heiligen Martin mit dem Bettler auf. Diese schöne Geschichte um die Geste des Teilens, von den Kindern aufgeführt, gefiel den Heimbewohnern sehr.

Allen Kindern und Betreuern des Kindergartens möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Lars Hauschildt und Bettina Kaltenleitner

MASKERN 2008

Die Maskerergruppen werden gebeten, den 1. Auftritt am 05. Jänner 2008 im Alten– und Pflegeheim zu machen.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Frau Bettina Kaltenleitner Tel. 07684/8838 oder 0676/6008906.

ADVENTMARKT IM ALTEN– UND PFLEGEHEIM

Am letzten Sonntag im November fand erstmalig im Alten– und Pflegeheim ein Adventmarkt statt.

Schon im frühen Herbst trafen einige Bedienstete des Altenheimes die ersten Vorbereitungen. Nach und nach wurde dann immer fleißiger für die Vorweihnachtszeit gebastelt, gemalt und gebacken, sodass viele Nachmittage nützlich und vor allem auch fröhlich verbracht wurden.

Am Nachmittag wurde dann noch zusätzlich ein Teil des Speisesaales zu einem „Kaffeehaus“ umfunktioniert, der von vielen Angehörigen und Gemeindebürgern besucht wurde.

Durch den großen Erfolg des Adventmarktes — und somit auch hohen Erlösen kann im nächsten Jahr ein zusätzlicher Ausflug für die Bewohner und Bewohnerinnen finanziert werden.

Der große Erfolg bestärkt natürlich im nächsten Jahr, vielleicht schon im neuen Heim, wieder einen Adventmarkt zu veranstalten.

Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Lars Hauschildt
Heimleiter

Freiwillige Feuerwehr Frankenmarkt

FRIEDENSLICHT

Die Abholung des Friedenslichtes kann heuer wiederum im neuen Feuerwehrhaus erfolgen. Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Frankenmarkt würde sich sehr freuen, Ihnen das Friedenslicht überreichen zu können.

Kommen Sie am 24. Dezember zwischen 09.00 und 14.00 Uhr zum neuen Feuerwehrhaus und holen Sie sich das Friedenslicht.

Die Freiwillige Feuerwehr Frankenmarkt wünscht allen gesegnete Weihnachten und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Die Marktgemeinde Frankenmarkt bedankt sich bei der AGRARGEMEINSCHAFT für den gespendeten Christbaum vor der Apotheke!

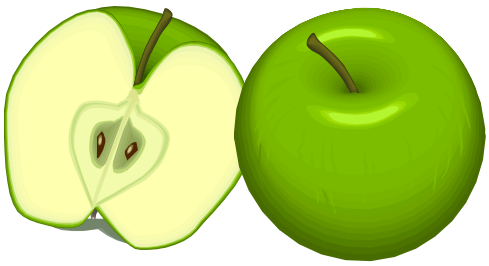
GESUNDHEITSFÖRDERUNG AN OÖ SCHULEN

An diesem Pilotprojekt des Landes Oberösterreich beteiligt sich die Hauptschule Frankenmarkt ab dem heurigen Schuljahr. Dieses Projekt dauert 2 Jahre und beinhaltet die Bereiche Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, Psychosoziales. „Schulhauskultur“ betrifft alle Belange des Miteinanders von Schülern, Lehrern, Eltern und Personal im Lebensraum Schule.

Ein Lehrerteam arbeitet gemeinsam mit den Schülern an diesem Projekt und setzt die unterschiedlichsten Schwerpunkte mit fächerverbindenden, fächerübergreifenden und gesundheitsfördernden Veranstaltungen.

Ziel ist, dass diese gesundheitsfördernden Maßnahmen das Wohlbefinden aller an der Schule beteiligten Personen positiv verändern und nachhaltig zur Alltagspraxis werden.

Als Auftaktveranstaltung nutzte unser Bürgermeister Manfred Hadinger die Gelegenheit zum „Tag des Apfels“ an alle Schüler und Lehrer Äpfel zu verteilen. Mit viel Genuss wurden die Äpfel gegessen.



1 JAHR NACH DER DELFINTHERAPIE

Im Sommer 2006 fuhr der kleine Manuel Wilhelmstötter aus Pöndorf, mit seiner Familie nach Florida zur Delfintherapie. Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich für die Familie, dank der zahlreichen Spenden, sehr viel verändert.

Manuel hat sehr große Fortschritte, sowohl geistig als auch körperlich, gemacht. Manuel versteht jedes Wort und jeden Satz und kann auch mit Ja und Nein antworten. Er erkennt alle Farben und kann sie teilweise auch benennen. Manuel kann auch bereits einzelne Wörter wie Mama, Papa, heiß, kalt sagen. Seit der Delfintherapie ist seine Rückenmuskulatur aufrecht und gestärkt, sodass er sich hochziehen und stehen kann. Mit Hilfe seiner Mutter kann er sogar bereits ein paar Schritte gehen.

Natürlich war dies nur ein Anfang und Manuel wird noch viele Therapien benötigen um weitere Verbesserungen zu erzielen. Deshalb sind die Spendenkonten auch weiterhin geöffnet um der Familie zu helfen!

Raiba Pöndorf-Frankenmarkt, Kto.Nr. 244.764
Sparkasse Frankenmarkt AG, Kto.Nr. 1051861

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

DANKE

Die Schüler, Eltern und Lehrer der
VOLKSSCHULE FRANKENMARKT danken

Frau Renate Greisinger
Frau Theresia Haitzinger
Frau Ingrid Jedinger
Frau Renate Jedinger
Frau Annemarie Emeder

die uns viele Jahre lang einmal wöchentlich mit einer **gesunden Jause** verwöhnt haben!

FRANKENMARKTER EINKAUFSGUTSCHEINE

Ab sofort gibt es in allen drei örtlichen Banken (Oberbank, Raiffeisenbank und Sparkasse) Frankenmarkter Einkaufsgutscheine zu erwerben.

Diese können in allen Frankenmarkter Geschäften und Gasthäusern eingelöst werden.

TSV SPARKASSE FRANKENMARKT MINERALWASSER
Sektion Radclub

Zum Jahresende möchte ich als Sektionsleiter des Radclub Frankenmarkt einen kurzen Rückblick über die abgelaufene Radsaison 2007 geben und mich bei dieser Gelegenheit auch gleichzeitig bei allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und Teilnahme bei den von uns durchgeführten Veranstaltungen bedanken.

Unsere größte Veranstaltung war der am 19. August durchgeführte 5. Schartner-Bombe-Radmarathon, welcher bei schönem Wetter einen würdigen Rahmen fand. Hierbei darf ich mich auch gleich bei allen Sponsoren für deren Unterstützung recht herzlich bedanken.

Am 14 Juli wurde zum zweiten Mal gemeinsam mit der LG Attergau ein Rundstreckenrennen in St. Georgen als Vorprogramm für den Attergauer 5.000er Lauf organisiert und wurde diese Veranstaltung bei den Teilnehmern und Zuschauern begeistert aufgenommen.

Aus sportlicher Sicht standen dieses Jahr die Fahrer unseres Vereins rund 80 mal am Start von Radrennen und sogenannten Radtouristikfahrten in Österreich, Deutschland, Schweiz und Slowenien. Zu den Leistungsträgern zählte dieses Jahr zum wiederholten Male Erich Lechner, welcher bei einem Einzelzeitfahren Rund um den Obertrumersee siegte und bei Rennen in Wolfsberg und in Nussdorf/Attersee einen Platz auf dem Stockerl erreichen konnte.

In der Nachwuchsklasse U17 bestritten Stephan Prem und Stefan Strobl zahlreiche Rennen in Österreich und Deutschland. Stefan Strobl siegte bei einem Kriterium in Freilassing und wurde bei einem Bergrennen in Nussdorf Dritter. Zwei Dritte Plätze erreichte Stephan Prem bei Radrennen in Micheldorf und auf den Hongar.

Tobias Meister aus Vöcklamarkt vertrat unseren Verein bei Mountain-Bike-Downhillrennen in Österreich, Slowenien und der Schweiz und startete dabei in der höchsten internationalen Rennklasse. Den Vereinsmeistertitel holte sich, wie könnte es anders sein, Erich Lechner vor Stefan Strobl und Stephan Prem.

Wöchentliche Ausfahrten mit dem Rennrad sowie geplante Tagestouren mit dem Mountainbike gehörten ebenso zu unserem Vereinsleben wie eine monatliche Zusammenkunft im Gasthof „Bräu am Berg“, eine Kindermountainbike-Tour mit Geschicklichkeitsfahren im Rahmen des Kinderferienprogramms der Marktgemeinde und auch die bereits traditionelle Trainingswoche, welche dieses Jahr auf Mallorca stattfand und von Thomas Dax wieder vorzüglich organisiert wurde. Dank der Unterstützung der Fa. Paap-Transporte/Baggerungen und des TSV-Frankenmarkt konnte dieses Jahr wieder eine neue Radbekleidung angeschafft werden.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei unseren Sponsoren und Unterstützern, der Sparkasse Frankenmarkt AG, Fa. August Starzinger Enterprise Advertising, Fa. PEWO-Energietechnik aus Weißenkirchen, Fa. Bauzone aus Mondsee und der Marktgemeinde Frankenmarkt recht herzlich für deren finanzielle und materielle Unterstützung bedanken.

Stefan Kieleithner, Sektionsleiter

TSV SPARKASSE FRANKENMARKT MINERALWASSER Sektion Radclub

Wir veranstalten am **Faschingsonntag, 03. Februar 2007** wiederum einen Faschingsumzug.

Die Aufstellung erfolgt ab 12.00 Uhr beim Unimarkt entlang des Feldweges.

Anschließend wird der Faschingszug durch den Markt, über die Bahnhofstraße zur Firma Starzinger geleitet. Dort findet der Ausklang des Faschingszuges statt.

Alle Vereine und Stammtische sowie sonstige private Personen werden wiederum aufgerufen zahlreich daran teilzunehmen, damit der Faschingsumzug wiederum seinem Ruf gerecht wird.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich

der Radclub Frankenmarkt

VEREINSHOMEPAGE

Folgende Vereine haben eine neue Homepage:

Sektion Volleyball:
http://dokumtdesun.twoday.net

Alpenverein:
http://www.alpenverein-frankenmarkt.at

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER/JÄNNER

Samstag, 22. Dezember 2007
Gang nach Bethlehem
19.30 Uhr Weihnachtskonzert
im Schloss Stauff
ab 16.00 Uhr Adventfeier mit Kindern
im Schlosshof

Donnerstag, 03. Jänner 2008
Sternsingen

Samstag, 05. Jänner 2008
Maskern

Samstag, 12. Jänner 2008
Bauernball
Gasthaus Kogler-Greisinger

Samstag, 19. Jänner 2008
Sportler-Gschnas
Gasthaus Kogler-Greisinger
Motto:
„Wickie und die starken Männer treffen bei der EURO 2008 auf „Hicke“ und die starken Männer“

Sonntag, 20. Jänner 2008
Pensionistenball
14.00 Uhr Gasthaus Kogler-Greisinger

Samstag, 26. Jänner 2008
Rot-Weiß-Rot-Ball
Gasthaus Kogler-Greisinger

Samstag, 26. Jänner 2008
Kindertheater „TRITTBRETTL“
16.00 Uhr Pfarrsaal

Rotes Kreuz Frankenmarkt
Hilfe hat ein Gesicht!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

ZVD - Zivildienst

Robert Lohinger ist Zivildiener beim Roten Kreuz Frankenmark

Es besteht kein Zweifel daran: Ohne die engagierte Arbeit von Zivildienern könnte das Rote Kreuz seinem Auftrag im Rettungs- und Krankentransportdienst nicht nachkommen.
Der Zivildienst dauert 9 Monate. Zuweisungstermine sind Februar, Mai, August und November. An jedem dieser Termine wird mindestens ein Zivildiener der Dienststelle Frankenmarkt zugewiesen.
Grundsätzlich kann ein Anwärter von der Dienststelle Frankenmarkt zum Zivildienst angefordert werden, dies setzt einen Feststellungsbescheid der Zivildienstpflicht, ausgestellt von der Zivildienstserviceagentur, voraus.
Es besteht vorab die Möglichkeit zu „schnuppern". Das heißt der Interessent verbringt einen Tag an der Dienststelle, fährt im Rettungsauto mit, sieht die Tätigkeit eines Sanitäters und Zivildieners.

Robert, warum machst du Zivildienst beim Roten Kreuz?

Das Bundesheer war für mich aus persönlichen Gründen nie eine echte Alternative. Es stellte sich einzig die Frage, bei welcher Organisation ich den Zivildienst verrichten möchte. Meine Wahl fiel auf das Rote Kreuz, weil ich bereits vorher als freiwilliger Mitarbeiter die Tätigkeit eines Zivildieners und das angenehme Arbeitsklima kennengelernt hatte.

Welche Aufgaben hast du als Zivildiener und wie viel Stunden musst du arbeiten?

Das eigentliche Betätigungsfeld eines Zivildieners beim Roten Kreuz ist der Rettungs- und Krankentransport. Neben diesem Kernbereich wird man auch für administrative Aufgaben eingesetzt. Zum Beispiel die Verrechung der angefallenen Transporte oder die Reinigung der Fahrzeuge. Generell hat man als Zivildiener ein sehr facettenreiches Aufgabefeld.
Ich habe so wie die beruflichen Mitarbeiter beim Roten Kreuz eine 48 Stunden Woche. In der Regel sind das 4 Dienste mit je 12 Stunden, Bereitschaftszeit eingerechnet.

Wie sehen die Ausbildung und die Entlohnung aus?

Die Ausbildung nimmt insgesamt 260 Stunden in Anspruch. Diese wird in zwei Monaten absolviert,
100 Stunden theoretische Schulung, und 160 Stunden Praktikum, an der Ortsstelle. Anschließend ist eine Prüfung abzulegen. Die Ausbildung entfällt, wenn bereits vor Zivildienstantritt der Rettungssanitäterkurs erfolgreich abgeschlossen wurde, wie es bei mir der Fall war.
Die Entlohnung besteht wie beim Bundesheer aus ca. 270 € Grundlohn, allerdings werden Essenszulagen in Höhe von ca. 300 € erstattet, die beim Bundesheer grundsätzlich entfallen.

Was war dein interessantes Erlebnis beim Zivildienst?

Der Alltag beim Roten Kreuz ist relativ abwechslungsreich. Jeden Tag kann man sich neuen Herausforderungen stellen. Als Zivildiener wird der Ablauf natürlich zur Routine und verliert somit leicht an Spannung, die oftmals von Freiwilligen empfunden wird. Allerdings gibt es immer wieder ganz besondere Erlebnisse. So durfte ich im Oktober meine Fähigkeiten als Geburtshelfer unter Beweis stellen und brachte mit meinem Kollegen ein Mädchen zu Welt. Nur ein sehr kleiner Teil der Mitarbeiter bekommt die Gelegenheit einer Geburt beizuwohnen…

Wenn auch du dich für den Zivildienst beim Roten Kreuz Frankenmarkt interessierst, dann informiere dich bei uns!

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Ortsstelle Frankenmarkt, Hr. DF Franz Ott,
Buchschartenstrasse 10, 4890 Frankenmarkt
Tel: 07684/6244 oder 0664/8234277 email: frankenmarkt@o.roteskreuz.at

BIOFAIRES FRÜHSTÜCK

Beste Stimmung herrschte beim biofairen Frühstück im Pfarrheim

17 interessierte Frankenmarkter folgten der Einladung des kath. Bildungswerkes und trafen sich am Samstag, dem 24. November im Pfarrheim zu einem biofairen Frühstück.

Frau Gabriele Tiefenböck aus Gmunden servierte verschiedene Brotsorten, Müsli, Tee oder Kaffee, Wurst, Schinken und Käse — alles biologisch erzeugt und fair gehandelt. Zwischendurch erzählte sie von den Anbaumöglichkeiten der Bauern in Südamerika bzw. Afrika und Asien und schärfte die Aufmerksamkeit beim Einkauf.

In der Hand des Konsumenten liegt es, entsprechende Direktiven zu setzen und dem Konsumzwang entgegenzuwirken.

KIAI KARATE DO Sportunion Frankenmarkt

Qualitätssiegel-Auszeichnung für unsere Karate Anfängerkurse

Als erster Karate-Verein in Oberösterreich ist unser Verein Kiai Karate Do Sportunion Frankenmarkt mit dem Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ vom Staatssekretär für Sport im Bundeskanzleramt Dr. Reinhold Lopatka und vom Präsidenten der Österreichischen Bundes-Sportorganisation Dr. Franz Löschnak ausgezeichnet worden.

Das Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ kennzeichnet unser qualitativ hochwertiges, gesundheitsorientiertes Sportangebot. Das Ziel des Qualitätssiegels „Fit für Österreich“ ist, mehr Menschen zum Sport zu bewegen, da immer noch 60 % der Österreicher Sport noch nicht in ihren Alltag integriert haben.

Österreichische Karate Nachwuchsmeisterschaft in St. Pölten

Die beiden Vereinsmitglieder aus Frankenmarkt, *Christina Brunschütz und Stefanie Schindlauer*, waren am 08. Dezember in St. Pölten bei den Österreichischen Karate Nachwuchsmeisterschaften im Einsatz und zeigten eine sehr gute Leistung, wenn es auch für eine Medaille nicht reichte. Im Bewerb Kata weiblich unter 12 Jahren (mit über 35 Startern zahlenmäßig einer der stärksten Bewerbe dieses Tages) kämpften sie gegen die besten Nachwuchssportler Österreichs.

Anfängerkurs im Jänner

Am Montag, dem 14. Jänner 2008 startet die Sportunion Frankenmarkt einen neuen Karate Anfängerkurs für Kinder und erstmals auch einen eigenen Kurs für Erwachsene. Beginn des Kinderkurses ist um 16.30 Uhr. Der Erwachsenenkurs startet um 19.30 Uhr. Weitere Infos unter 0699/120 32 497 oder unter office@kiai.at.

Weitere Berichte und Neuigkeiten über unseren Verein im Internet unter: **www.kiai.at**.